



CDU

Programm 2014 - 2020

Weitblick für Wachtberg



Wir für Wachtberg – mit Herz, Vernunft und Weitblick

„Wachtberg liegt uns am Herzen.“

Das ist unser Bekenntnis als Christliche Demokraten in Wachtberg.

Wir Wachtberger leben gern in unserer Gemeinde, denn Wachtberg hat viel zu bieten: attraktive Wohnstandorte, wunderschöne Natur, ein lebendiges Kulturleben, aktive Vereine, hervorragende Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen. Und nicht zu vergessen die steigende Zahl an Arbeitsplätzen vor Ort.

Viele Familien sind in den letzten Jahren zugezogen und bereichern unsere Orte. Sie sind Teil unseres Gemeinschaftslebens und fühlen sich mit uns für Wachtberg verantwortlich. Sie sind genauso unsere Zukunft wie Mitbürgerinnen und Mitbürger, die hier geboren sind oder schon seit vielen Jahren in Wachtberg leben und sich hier wohlfühlen.

Unser Wachtberg ist eng verbunden mit der Christlich Demokratischen Union. Die über vierzigjährige Geschichte der Gemeinde wurde von engagierten Kommunalpolitikern der CDU wesentlich gestaltet. Wachtberg und seine Dörfer tragen die Handschrift dieser CDU. Mit unserer Politik sind Meilensteine der Gemeindeentwicklung verbunden:

✓ das Einkaufszentrum in Berkum, das nun durch die lang erwartete und sorgfältig geplante „Wachtberger Mitte“ ergänzt wird, die neben weiteren Wohnmöglichkeiten das Versorgungsangebot in Wachtberg mit Einzelhandel, Dienstleistungen und sozialen Einrichtungen abzurufen wird,

- ✓ das Gewerbegebiet in Villip, das bereits an seine Kapazitätsgrenzen stößt,
- ✓ die Errichtung unserer Sekundarschule, die als qualitativ hochwertiges Angebot bestens angenommen wird,
- ✓ sowie in jüngster Zeit die Gründung des kommunalen Wasser- und Energieversorgers „enewa“.

Wachtberg soll weiter auf dieser Erfolgspur bleiben! Dafür bietet sich die CDU mit ihren erfahrenen Frauen und Männern und hochmotivierten neuen Kräften auch für die nächste Wahlperiode an. Unsere Mannschaft steht für Solidität, fachliche Kompetenz, soziale Verantwortung, Kontinuität und Verlässlichkeit in der Kommunalpolitik.

Bewahren und Weiterentwickeln sind kein Widerspruch, sondern unser Credo für ein l(i)ebenswertes Wachtberg von morgen!

Was wir uns für die Wahlperiode 2014 – 2020 an Aufgaben vorgenommen haben, die wir im Dialog mit möglichst vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern anpacken wollen, das können Sie im folgenden Programm für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 lesen.

Wir wollen unsere Politik der Entwicklung mit Augenmaß fortsetzen und dort anknüpfen, wo wir mit Ende der Wahlperiode 2014 angekommen sind. Dabei bekennen wir uns ausdrücklich zu einer dynamischen Weiterentwicklung der Gemeinde.

Wir als CDU werden:

- *die seriöse und solide Finanzpolitik fortsetzen*
- *uns gegen die Umverteilungspolitik der Landesregierung wehren*
- *alles daran setzen, Steuern und Gebühren stabil zu halten*
- *mit Augenmaß die Infrastruktur weiterentwickeln*



Finanzen in Wachtberg

Solide Finanzen sind das „A und O“ für selbstbestimmte Gemeindeentwicklung.

Wachtberg steht in dieser Hinsicht – auch dank der seriösen und soliden Finanzpolitik der CDU in den letzten Jahren – noch gut da. Wir sind eine von nur noch drei Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis ohne ein Haushaltssicherungskonzept. Das heißt: Freiwillige Leistungen, beispielsweise für Kinder, Kultur oder den Sport, sind noch realisierbar.

Reich sind wir keineswegs, aber Herr im eigenen Rathaus, ohne dass die Regierungspräsidentin als Oberaufseherin auf der Bremse steht. Dass dies so bleibt, dafür wird sich die CDU Wachtberg engagiert einsetzen. Unser Ziel bleibt ein strukturell ausgeglichener Haushalt und ein kontinuierlicher Schuldenabbau.

Aber es gibt Unsicherheitsfaktoren, die wir nicht beeinflussen können, insbesondere die von der rot-grünen Regierung in Düsseldorf betriebene sozialistische Umverteilungspolitik zwischen den Kommunen des Landes. Einen solidarischen Finanzausgleich tragen wir gerne mit, aber wir sind gegen konzeptionslose Umverteilung, die bei den Nehmerkommunen auch

nur wie ein „Tropfen auf den heißen Stein“ ohne durchgreifende Besserung ankommt, die Geberkommunen jedoch stranguliert. Hier brauchen wir im Dialog mit den übergeordneten Gremien in Kreis, Land und Bund ein vernünftiges Miteinander, damit für kommunale Selbstverwaltung ein größerer Handlungsspielraum bleibt.

Für unsere eigene Haushaltspolitik ist das Maß aller Dinge weiterhin eine hohe Ausgabendisziplin: keine Schulden für laufende Ausgaben. Wir haben bisher nicht über unsere Verhältnisse gelebt. Wir werden das auch zukünftig nicht tun. Durch sparsame Haushaltsführung werden wir alles daransetzen, Steuern und Gebühren stabil zu halten. Davon profitieren Bürger und Unternehmen gleichermaßen. Wirtschaftlich sinnvolle Politik reduziert sich aber nicht allein aufs Sparen. Vielmehr wollen wir dort, wo es erforderlich ist, durch Investitionen das Vermögen der Gemeinde sichern und ausbauen.

Wir können und wollen mit Augenmaß unsere Infrastruktur für die nächsten Jahre und Jahrzehnte weiterentwickeln. Projekte, die wir angehen, müssen mit diesen Prinzipien im Einklang stehen.





Wohnen in Wachtberg

Wir als CDU werden:

- *Wachtberg behutsam weiterentwickeln*
- *Die natürliche Schönheit der Landschaft erhalten*
- *attraktives Wohnen für Jung und Alt, insbesondere für junge Familien ermöglichen*
- *die Ortskerne vitalisieren*
- *die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarf sicherstellen*

Wachtberg – wo wir zu Hause sind – wird wegen seiner natürlichen Schönheit hoch geschätzt! Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, unsere Dörfer als attraktive Orte für schönes Wohnen zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Viele junge Leute wollen sich in den Ortschaften, in denen sie groß werden und leben, ein eigenes Zuhause aufbauen. Dies ist Ausdruck von Heimatverbundenheit, die wir hoch achten und unterstützen. Wachtberg übt zudem auch weiterhin hohe Anziehungskraft auf Neubürger aus, die, wenn man das Bonner Umland betrachtet, besonders gern nach Wachtberg ziehen. Für diese wollen wir eine Willkommenskultur pflegen und für Einheimische wie Neubürger gleichermaßen Wohnmöglichkeiten in vielfältiger Form anbieten: bezahlbare Bauplätze in neuen Wohngebieten, Baulücken, die geschlossen werden können, aber auch die Übernahme

von Bestandsimmobilien muss möglich und erschwinglich sein. Dort, wo es der Gemeinde möglich ist, muss sie Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen und bei der Realisierung helfen.

Wohnmöglichkeiten müssen zunehmend auch an die demografische Entwicklung angepasst werden, d. h., es sollte sich ein ausreichendes Angebot altersgerechten Wohnraums entwickeln. Darauf ist nicht nur bei Neubauten zu achten. Die Anpassung bestehenden Wohnraums in den Ortskernen und älteren Wohnquartieren werden wir ebenfalls in den Blick nehmen.

Auch die Gestaltung des öffentlichen Raumes und der Versorgungsinfrastruktur gehört in diesen Zusammenhang. Das „Integrierte Entwicklungskonzept

Niederbachem“ könnte zum Pilotprojekt für die anderen Wachtberger Ortschaften werden. Wir werden prüfen, inwieweit der Entwicklungsansatz übertragbar ist, um die Identität, Wohn und Lebensqualität in den Orten zu erhalten und zu verbessern.

Das Thema „Gesundheit“ spielt in unserer Gesellschaft eine immer größere Rolle, und auf diesem Gebiet hat Wachtberg bereits jetzt viel zu bieten. Arztpraxen verschiedener Fachrichtung, Apotheken und weitere Dienstleistungen im Bereich der Gesundheitsvorsorge gewähren eine zuverlässige Versorgung der Wachtberger Bürgerinnen und Bürger. Diesen Standortvorteil gilt es durch aktives Marketing noch mehr in das Bewusstsein zu rücken, zu positionieren und zu vervollständigen.





Gesellschaftliches Leben

Wir als CDU werden:

- *die Aktivitäten der Vereine in ihrem bürgerschaftlichen Engagement in den Ortschaften unterstützen*
- *die Kulturschaffenden nach Kräften fördern*
- *Bürgerbegegnungsstätten in den Ortschaften sichern und weiterentwickeln*
- *ein abgestimmtes Sportentwicklungskonzept umsetzen, mit der Perspektive eines Gemeindesportbundes*

Gesellschaftliches und kulturelles Leben gibt unseren Dörfern ihren Charakter. Wer nicht zusammen feiern und spielen kann, der lebt nur nebeneinander, nicht miteinander.

Wir bekennen uns zu den Sportvereinen, Heimatvereinen, den Freiwilligen Feuerwehren, den Musikvereinen, Chören, Orchestern, Theatergruppen und allen Kunst- und Kulturvereinen, dem Partnerschaftsverein, den Bürgervereinen, den Karnevalsgesellschaften, den Schützenvereinen, den Brauchtumsvereinen und den vielen anderen Initiativen in unserer Gemeinde. Die Kirchen stellen eine wesentliche Säule des gesellschaftlichen Lebens in Wachtberg dar. Sie alle pflegen in ihrer beeindruckenden Vielfalt das menschliche Miteinander und stärken so die Mitte unserer Gesellschaft.

Wir unterstützen die Aktivitäten der Vereine bei ihrem bürgerschaftlichen Engagement in unseren Ortschaften.

Das Wachtberger Sportleben ist vielfältig und äußerst aktiv. Sport trägt in hohem Maße zur Wachtberger Identitätsstiftung bei. Wachtberger Sportvereine sind erfolgreich, z. B. im Fußball, im Volleyball, im Schach, im Tischtennis, im Bogenschießen, im Schwimmen, Reiten und vielen anderen Sportarten. Unsere Sportplätze und -hallen müssen wir deshalb im Einklang mit einem Sportentwicklungskonzept der Gemeinde sichern und weiterentwickeln. Auch hier setzen wir auf einen intensiven Dialog zwischen Vereinen, Politik und Verwaltung zum richtigen Einsatz knapper Mittel.

Kultur findet nicht nur in den Festspielhäusern und Theatern der großen Städte statt, sondern auch in den Bürgerhäusern,

den Treffs, den Kirchen, den Schulen und Sportstätten unserer Dörfer. Diese müssen wir ebenfalls sichern und weiterentwickeln. Noch bestehende Grenzen zwischen den Orten wollen wir überwinden und übergreifende Initiativen fördern. Die finanzielle Lage der Kommune erfordert dabei aber viel Fantasie und Dialogbereitschaft. Je weniger an finanziellen Mitteln zur Verfügung steht, desto mehr müssen wir bereit sein, neue Wege einzuschlagen, um nicht zurückzufallen.

Die Wachtberger Kulturwochen sind ein echtes Highlight in unserem Gemeindeleben. Denn sie stärken jeden Sommer unsere Wachtberger Identität. Wir setzen alles daran, dieses begeisterte Projekt fortzuentwickeln. Dazu wollen wir, wie bisher auch, gemeindliche Einrichtungen und Ressourcen der Gemeinde sinnvoll zur Verfügung stellen.





Schulen und Kindergärten

Wir als CDU werden:

- *die Sekundarschule als weiterführende Schule in Berkum stärken*
- *die bestehenden Schulen und Kindergärten modernisieren*
- *die Verwirklichung des Kindergartens in Berkum durch die Limbachstiftung nach Kräften unterstützen*

Wir werden im Interesse der Kinder die Grundschulen und Kindergärten in unseren Dörfern erhalten. Dazu haben wir in der jetzt ablaufenden Wahlperiode des Rates begonnen, die Schulen und Kindergärten zu modernisieren. Dies wollen wir als gestaltende Kraft der Gemeinde Wachtberg fortsetzen.

Unsere Schulen leben von ihren kompetenten Pädagogen, dem Engagement der Eltern und dem guten Ruf dieser Einrichtungen.

Wir haben in den vergangenen Jahren viele Beiträge dazu geliefert, dass diese Einrichtungen sich nachhaltig fortentwickelt haben. Wir haben bei Fragen der baulichen Erhaltung und Sanierung ein ausdrückliches Bekenntnis zum Standort Wachtberg abgelegt. Wir wollen die erste Sekundarschule im Rhein-Sieg-Kreis als weiterführende Schule in Berkum stärken.

Gleiches gilt für unsere Grundschulen. Wir werden die dortigen Lehrerinnen und Lehrer in ihrem unermüdlichen Bestreben weiter unterstützen, unsere Kinder für die weiterführenden Schulen fit zu machen. Dabei wollen wir Schwächeren helfen und Starke fördern. Kinder aus Wachtberg sind auf den weiterführenden Schulen in Bonn

und Bad Godesberg gern gesehen: wegen ihrer Leistungsstärke. Grundschulen in Wachtberg – ein „Pfund“ für die Zukunft unserer Kinder, das es unbedingt zu erhalten gilt.

Kindergärten und Kindertagesstätten sind ein wichtiger Beitrag unsere Gemeinde zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gerade eine Gemeinde, die junge Familien an sich binden will, muss dafür sorgen,

dass Qualität und Quantität bei der Betreuung unserer Kleinsten stimmig sind. Von daher ist der in die Wege geleitete Bau eines dreizügigen Kindergartens in Berkum durch die Limbach Stiftung folgerichtig und wird von uns mit Nachdruck unterstützt.

Ebenso fördern wir das zukunftsweisende Mehrgenerationenkonzept, das damit zugleich verwirklicht werden soll.



Jugend in Wachtberg

Wir als CDU werden:

- *die Jugendarbeit der Vereine nachhaltig unterstützen*
- *die ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Jugendhilfe und in den Jugendhäusern und –treffs weiter fördern*

Wir setzen auf eine ortsnahe Jugendarbeit, beispielweise durch die Jugendfachkräfte der Gemeinde und anderer Träger.

Einen wertvollen Beitrag dazu leisten in erster Linie unsere Vereine: was sie an sinnvoller Freizeitgestaltung für Jugendliche in Sport, Musik, bei der Feuerwehr, dem Roten Kreuz und anderen Gruppen bieten, ist mit Gold nicht aufzuwiegen!

Mit den vorhandenen Mitteln wollen wir diese Jugendarbeit der Vereine unterstützen. Eigeninitiativen wollen wir fördern.

Die Jugendtreffs, die Jugendfachkräfte und Einrichtungen verschiedener Träger in unseren Orten sind als Ergänzung der Jugendarbeit der Vereine wichtig und sinnvoll. Die Gemeinde Wachtberg muss für die verschiedenen Träger ein stets offener Ansprechpartner sein.



Wirtschaft in Wachtberg

Wir als CDU werden:

- *ausreichend Gewerbeflächen für die Neuansiedlung und Entwicklung wachsender Unternehmen bereitstellen*
- *die Steuerpolitik wirtschaftsfördernd gestalten*
- *den Ausbau des touristischen Angebots Wachtbergs und des Ländchens fördern*

Wir bleiben bei unserer langjährigen Haltung: Lokale Firmen sollen bei Ausschreibungen der Gemeinde und der Gemeindewerke bestmögliche Chancen haben.

Flourierende Unternehmen sichern Arbeitsplätze und Steuereinnahmen. Die Wirtschaftsförderung sehen wir daher im Rahmen der kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten als eine unserer wichtigsten Aufgaben an.

Das bedeutet zunächst, für eine moderate Gestaltung der örtlichen Steuern, insbesondere also der Gewerbesteuer, zu sorgen. Auch hier schlägt sich der Erfolg einer soliden Haushaltsführung nieder.

Die mittelstandsfreundliche Gemeindeverwaltung soll durch zügige, effiziente und transparente Bearbeitung von Anträgen oder anderen Verwaltungsverfahren die Entfaltung wirtschaftlicher Aktivität erleichtern. Wirtschaft und Bürger sind in gleichem Maße auf die Versorgung mit bezahlbarer Energie angewiesen. Wir stehen zur Engeriewende, aber sie

muss bezahlbar bleiben. Den Ausbau von erneuerbaren Energien begrüßen wir, wenn dies landschafts- und umweltverträglich geschieht. Erhebliche Eingriffe in unser Landschaftsbild lehnen wir dagegen ab. Eine Stärkung der Vermarktung Wachtbergs als Wirtschaftsstandort zählt ebenfalls zu unseren Zielen. Wir unterstützen Verbände und Vereine bei ihren Aktionen im Rahmen der Möglichkeiten des Haushalts.

Unser Gewerbegebiet ist eine Erfolgsgeschichte. Wir wollen aber auch den kleinen und mittleren Firmen an ihren traditionellen Standorten Hilfe und Unterstützung angedeihen lassen. Dort, wo die erfolgreichen Firmen an ihre Wachstumsgrenzen stoßen, müssen wir an anderer Stelle Platz bieten, um Arbeitsplätze in unserer Gemeinde möglichst zu erhalten bzw. neue zu schaffen. Daher setzen wir uns auch für eine maßvolle Ausweitung

des Gewerbegebietes in Villip ein.

Die Entwicklung touristischer Angebote wollen wir besonders fördern, vor allem durch eine bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit durch und für unsere Gemeinde. Denn gerade die reizvolle landschaftliche Lage Wachtbergs bietet gute Chancen für die Entwicklung des Fremdenverkehrs. Das Potenzial des Adendorfer Töpferhandwerks sollte weiterhin genutzt werden.

Unser größter Arbeitgeber vor Ort ist die Fraunhofer-Gesellschaft; daher wollen wir sie nach Kräften bei ihren Aktivitäten unterstützen. Die Fraunhofer-Institute bieten ideale Anknüpfungspunkte für einen Ausbau Wachtbergs als Standort für Unternehmen im Umfeld der Wissenschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg. Diese Chance zur Gewinnung attraktiver hochwertiger Arbeitsplätze gilt es zu nutzen.



Wir als CDU werden:

- *eine stärkere Polizeipräsenz in Wachtberg einfordern*
- *im Dialog mit der Polizei, dem Kreisjugendamt und der Gemeindeverwaltung für ein sicheres Wachtberg eintreten*
- *Infrastruktur und Ausstattung der freiwilligen Feuerwehr angemessen und zeitgemäß gestalten*

Wir wehren uns gegen die wachsende Zahl von Straftaten in Wachtberg. Mutwillige Zerstörungen, Einbrüche und ähnliche Delikte haben leider auch bei uns in den letzten Jahren zugenommen.

Wir drängen darauf, dass die Polizeiarbeit in Wachtberg dieser Entwicklung Rechnung trägt. Prävention durch Beratungsangebote der Polizei muss verstärkt werden. Vor allem aber muss eine ausreichende Präsenz und Polizeiausstattung energisch und an der richtigen Stelle angemahnt werden.

Jugendgewalt darf in Wachtberg keinen Nährboden finden. Daher kümmert sich die Wachtberger CDU um präventive Lösungsansätze. Wir wollen die ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich Jugendhilfe und in den Jugendhäusern und -treffs weiter fördern und im Dialog mit der Polizei, dem Kreisjugendamt und der Gemeindeverwaltung für ein sicheres Wachtberg eintreten. Wir sind uns der wichtigen Funktion



Sicher leben in Wachtberg

bewusst, die gerade die verschiedenen Jugendtreffs in unserer Gemeinde in diesem Zusammenhang erfüllen.

In Sicherheit zu leben, beschränkt sich aber nicht allein auf die Kriminalitätsverbeugung und -bekämpfung. Auch gut funktionierende Feuerwehren und Rettungsdienste sind ein integraler Bestandteil eines sicheren Wachtbergs. Wir sind deshalb froh, eine funktionierende Freiwillige Feuerwehr ebenso vor Ort zu wissen wie einen engagierten Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes mit seiner Rettungswache. Wir danken allen Freiwilligen, die sich mit hohem persönlichem Einsatz dort engagieren. Die sachliche und personelle Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr werden wir mit Priorität behandeln und angemessen und zeitgemäß gewährleisten.



Infrastruktur in Wachtberg

Wir als CDU werden:

- *Pflege, Sanierung und Ausbau der Straßen, Gehwege, Kanäle usw. fortsetzen*
- *uns für eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet einsetzen*
- *den weiteren Ausbau des Radwegenetzes vorantreiben*

In Gimmersdorf stehen wir nach jahrzehntelangem Einsatz nun endlich kurz vor dem Bau der Ortsumgehung, um die Bevölkerung vom Durchgangsverkehr zu entlasten und gleichzeitig den Verkehrsfluss zu erleichtern.

Die Bereitstellung der innerörtlichen Infrastruktur gehört zu den Kernaufgaben der kommunalen Selbstverwaltung. Hier gilt es, unser hohes Niveau zu sichern.

Straßen, Gehwege, Kanäle usw. – das sind die als selbstverständlich erwarteten Lebensadern unseres Alltags. Wenig spektakuläre Dinge, wie es scheint. Man erkennt ihren wahren Wert oft erst, wenn sie mal nicht funktionieren! Daher sind ihre Pflege und ihr Ausbau von elementarer Bedeutung.

Den bereits geplanten Straßenausbau werden wir fortsetzen. Besonders die Unterhaltung und der Ausbau der Kanäle und offenen Gewässer steht zurzeit im Fokus der öffentlichen Debatte. In enger Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen und zuständigen Wasserbehörden, aber auch durch notwendige eigene Anstrengungen der Gemeinde müssen Vorkehrun-

gen getroffen werden, um Gefahren durch Hochwasser und Sturzfluten zu bewältigen. Hier ist auch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Bürgern, Gewerbe und Landwirtschaft gefragt.

Zur Infrastruktur in einer modernen Gemeinde gehört auch ein leistungsstarker Internetzugang für alle. Auch in Zeiten knapper Haushaltskassen wollen wir in unterversorgten Bereichen unserer Gemeinde für ein verbessertes Versorgungsangebot auf dem höchsten Stand der Technik sorgen, denn wir wissen, dass viele Mitbürger vor allem aus beruflichen Gründen auf ein schnelles Internet angewiesen sind.

Der Verkehr in der Gemeinde Wachtberg hat in den vergangenen Jahren noch weiter zugenommen. Das betrifft vor allem die Straßen, die Wachtberg in Richtung Bonn durchqueren. Hier setzen wir darauf, dass

Entlastungsmöglichkeiten entwickelt und umgesetzt werden. Dort, wo aus ideologischen Gründen Blockaden zu Lasten unserer Heimat bestehen, müssen wir dazu beitragen, dass diese aufgelöst werden.

Innerörtliche Verkehre müssen so gelenkt werden, dass sie möglichst wenig stören. Dazu müssen sich Bürger, Politik und die jeweils zuständige Verwaltung im Dialog treffen und gemeinsam bedarfsgerechte Lösungen finden.

Bei den Radwegen haben wir in den vergangenen Jahren viele Lückenschlüsse erreichen können. So ist die Strecke Meckenheim-Villip-Pech-Bad Godesberg entlang der L 158 jetzt komplett ausgebaut. Genau so sollten in der näheren Zukunft Radwegeverbindungen von Adendorf bis Niederbachem und entlang des Wachtbergringes geschaffen werden.





Landwirtschaft in Wachtberg

Wir als CDU werden:

- *uns für die Standortsicherung der Landwirtschaft einsetzen*
- *den Verbrauch von landwirtschaftlichen Nutzflächen auf das Notwendige reduzieren*

Landwirtschaft und Gartenbau haben Tradition in Wachtberg. Sie prägen unser Landschaftsbild seit Generationen und sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Unsere Landwirte und Gärtner sind Garanten für eine gesunde Ernährung. Die CDU Wachtberg ist und bleibt ein verlässlicher Partner unserer Landwirtschaft. Wir

sehen die zunehmende Konkurrenz um die Ressource Boden. Daher wollen wir zwischen den berechtigten Interessen von Landwirtschaft und Gartenbau, Gemeindeentwicklung, Energieversorgung sowie Natur- und Umweltschutz Mittler sein. Dem allgemeinen Ziel, den Verbrauch landwirtschaftlicher Nutzflächen zu reduzieren, fühlen wir uns verbunden, ohne dass daraus ein Stillstand bei der Gemeindeentwicklung erwachsen muss.

Um dem Ziel gerecht zu werden, bedarf es neuer Denkweisen im Ausgleichsflächenmanagement, bis hin zur gezielten Aufwertung innergemeindlicher Grünflächen.



Bürgerschaftliches Engagement

Wir als CDU werden:

- *Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement fördern und hierfür Anreize schaffen*

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich, sei es zur Gestaltung ihres persönlichen Lebensumfeldes oder auch darüber hinaus, etwa zur Förderung des Sports, der Kultur oder sozialer Einrichtungen usw.

Die Bereitschaft zu zivilgesellschaftlichem Engagement bietet gerade in Zeiten einer wachsenden Altersgruppe der über

60-Jährigen ein großes Potential für attraktive Angebote in der Gemeinde. In dieser Gruppe der „jungen Alten“ gibt es die größten Steigerungsraten für bürgerschaftliches Engagement. Aber auch viele andere Gruppen sind bereit, sich in den Dienst einer Gemeinschaft zu stellen.

Weitere Förderung und Anreize für dieses Engagement zu schaffen, ist Ziel unserer Politik. Dafür könnten z. B. Vermittlungs- und Koordinationsangebote für Angebot und Nachfrage nach ehrenamtlicher Betätigung und Unterstützung eingerichtet werden.

Unsere Ratskandidatinnen und Kandidaten 2014



1

Hartmut Beckschäfer

Kandidat für das Amt des Bürgermeisters

Wahlbezirk 080
Ließem II



5

Christian Stock

Wahlbezirk 120
Niederbachem IV



6

Volker Gütten

Wahlbezirk 020
Adendorf



2

Rita Braun

Wahlbezirk 160
Villip/Holzem



7

Friedrich Oettler

Wahlbezirk 150
Pech II



3

Stephan Zieger

Wahlbezirk 040
Berkum/Züllighoven



8

Joachim Heinrich

Wahlbezirk 030
Fritzdorf



4

Christoph Fiévet

Kreistagskandidat

Wahlbezirk 060
Gimmersdorf



9

Andrea Lohmeier

Wahlbezirk 190
Werthhoven

Nummern entsprechen dem Listenplatz



Hilde Philippi

Wahlbezirk 100
Niederbachem II

10



Ulf Hausmanns

Wahlbezirk 180
Villiprott

15



Alfred Kluth

Wahlbezirk 130
Oberbachem

11



Jürgen Kleikamp

Wahlbezirk 140
Pech I

16



**Dr. Udo
Hausmanns**

Wahlbezirk 090
Niederbachem I

12



Jörg Schmidt

Wahlbezirk 010
Adendorf/Arzdorf

17



Franz-J. Jäger

Wahlbezirk 050
Berkum

13



Katharina Brück

Wahlbezirk 170
Villip II

18



Maike Scholz

Wahlbezirk 070
Ließem I

14



Reinhard Hertz

Wahlbezirk 110
Niederbachem III

19



CDU



Gemeinsam für Wachtberg

Herausgeber:

CDU-Gemeindeverband Wachtberg; V.i.S.d.P.: Stephan Zieger
La-Villedieu-Ring 44 | 53343 Wachtberg

Fotos © Stephan Zieger, ausgenommen Seiten 3 und 10 © freeimages.com

Kandidatenfotos: Kehrein Foto-Design, Bonn, www.kehrein-foto-design.com

Foto H. Beckschäfer: Sebastian H. Schroeder, Köln, www.shschroeder.com

Satz und Layout: Bernd Zimmermann, Rheinbach, www.b-z.de

www.cdu-wachtberg.de

